

Motivation für eine erfolgreiche Karriere

Geld motiviert – zumindest bis zu einem gewissen Grad. Doch zu einer erfolgreichen Karriere gehört mehr: Ehrgeiz, stetige Weiterbildung und – nicht zu vergessen – manchmal auch ein Quäntchen Glück. Eine Umfrage des Personaldienstleisters Kelly Services kommt zu ähnlichen Resultaten wie die FH-Lohnstudie.



Arbeit macht Spass. Aber natürlich nur, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Bei den Fachhochschulabsolventen scheint dies der Fall zu sein: Die Lohnstudie zeigt, dass die grosse Mehrheit zufrieden ist mit der gegenwärtigen Arbeitssituation. Dafür sind sicher auch Boni, Umsatzbeteiligungen und andere Prämien mitverantwortlich. Für das laufende Jahr erwarten die FH-Absolventen im Schnitt einen Leistungslohnanteil von 12'000 Franken. Eine solche leistungsvariable Vergütung wirkt sich besonders positiv auf die Motivation von Arbeitnehmern aus, wie die internationale Umfrage «Global Workforce Index» des Personaldienstleisters Kelly Services zeigt. Von über 3'000 befragten Arbeitnehmern in der Schweiz verfügt etwa jeder dritte über einen leistungs- oder erfolgsabhängigen Lohn-

bestandteil. Mehr als die Hälfte der Befragten würde ihre Arbeitseffizienz noch mehr erhöhen, wenn sie Beteiligungsrechte am Erfolg oder Gewinn des Unternehmens hätte.

Weiterbildung ist hoch im Kurs

«Unternehmen versuchen mit verschiedenen Vergütungsmodellen die Arbeitseffizienz ihrer Mitarbeitenden zu steigern», erklärt Peter Guggi, Generaldirektor von Kelly Services Schweiz. «Vor allem junge Mitarbeitende sehen darin eine gute Option, ihr Gehalt zu verbessern.» Doch es ist nicht allein der Lohn, der zählt: Auch Zusatzleistungen wie Weiterbildungen oder flexible Arbeitszeiten sind bei Schweizer Beschäftigten gefragt. Genauso bei den FH-Absolventen: 92 Prozent von ihnen planen gemäss der Lohnstudie zurzeit eine

Weiterbildung. Nebst dem Besuch von Masterstudiengängen sind Kurse im Bereich Führung, Persönlichkeitsentwicklung und Fremdsprachen besonders beliebt.

Die Karriere erfolgreich angehen

Das wertvollste Know-how erlangt man nach dem FH-Abschluss natürlich durch Erfahrungen in der Berufspraxis. Wer sich engagiert und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten hat, qualifiziert sich fast automatisch für höhere Aufgaben. «Neben der Fachkompetenz achten Arbeitgeber vor allem auf die Kommunikations- und Teamfähigkeit, Offenheit und Integrität eines Kandidaten», weiss Guggi. Geht es um die Auswahl von Führungskräften, sind zudem Eigenschaften wie Entscheidungsfreudigkeit, Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit und authentisches Auftreten gefragt.

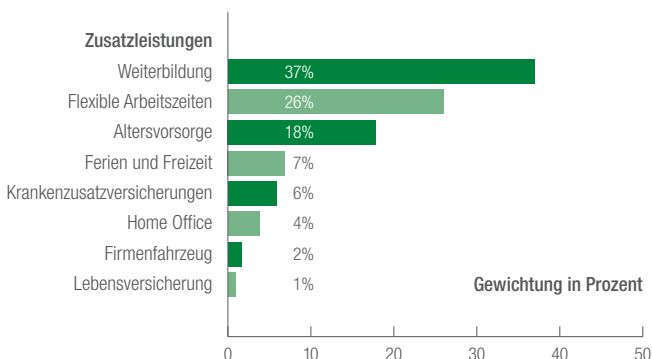
Nicht zuletzt erfordert Karrieremachen viel Durchhaltewillen, Geduld und eine ausgeprägte Persönlichkeit. Doch auch wenn nach dem FH-Studium alle Grundlagen vorhanden sind – keine Karriere sei zu 100 Prozent planbar, merkt Guggi an: «Manchmal braucht es einfach das vielzitierte Quäntchen Glück, zum richtigen Zeitpunkt zur Stelle zu sein.» Und natürlich die Bereitschaft, sich voll und ganz für seine Aufgabe einzusetzen – ohne sich dabei zu überfordern. Denn nur wer neben dem Job genug Zeit für Familie, Freunde und Hobbys hat, kann auch im Job die volle Leistung erbringen und mit Freude die Karriereleiter erklimmen.

Mehr Informationen zum aktuellen Kelly Global Workforce Index finden Sie hier: www.kellyreportal.com

Über Kelly Services

Kelly Services ist einer der international führenden Anbieter von Personaldienstleistungen und damit der ideale Partner für eine erfolgreiche Karriere. Kelly Services bietet Dauerstellen und Projektarbeit auf allen Funktions- und Kaderstufen verschiedenster Branchen. Berater mit langjähriger Erfahrung und fundiertem Marktverständnis begleiten jeden Kandidat persönlich. Für Unternehmen bietet Kelly Services eine umfassende Palette an Dienstleistungen wie Personalberatung, Outsourcinglösungen, Temporärverleih oder Try&Hire. www.kellyservices.ch

Welche Zusatzleistungen bewerten die Schweizer Befragten als sehr wichtig?



Nebst einem Leistungslohnanteil sind bei Schweizer Beschäftigten auch weitere Zusatzleistungen beliebt, wie die Umfrage «Global Workforce Index» von Kelly Services zeigt.

KELLY®